

Schulinternes Curriculum: Klasse 8 neu (4-stündig) auf der Grundlage von **A plus 1! Nouvelle édition** (Cornelsen 2018)

Thema	Kommunikative Teilkompetenzen	Sprachliche Mittel	Interkulturelle Kompetenz	Methodenkompetenz
<p><b>C'est moi</b> - Moi, ma famille et mes copains</p> <p>Unité 1, volets 1-3</p>	<p><b>Sprechen:</b> Begrüßungs- und Verabschiedungsdialoge, einfache Alltagsdialoge mit Fragen nach Adressen, Telefonnummern und Familienverhältnissen <b>HV:</b> Lautdiskrimination (Nasale, E-Laute u.a.); erste kurze Hörtexte und Übungen zum Global- und Detailverstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Verschriftlichung der Dialoge, Vorstellungstexte zur Kontaktaufnahme (E-Mail etc.)</p>	<p><b>voc:</b> -Vokabular zur Begrüßung und Vorstellung der eigenen Person/Familie/Haustiere/Alter</p> <p>-Persönl. Befinden</p> <p>-Hobbys und Vorlieben</p> <p>-Zahlen bis 20 (oder bis Datum)</p> <p><b>gram:</b> -<i>c'est/ce sont</i></p> <p>-Nomen im Sg. und Pl.</p> <p>-Bestimmter u. unbestimmter Artikel</p> <p>-Frage- und Aussagesatz</p> <p>-<i>Qu'est-ce que c'est</i></p> <p>-Personalpronomen Sg und Pl.</p> <p>-Possessivbegleiter (ein Besitzer)</p> <p>-<i>être</i> und <i>avoir</i></p> <p>-Verben auf -er</p> <p>-<i>aimer/adorer</i> + best. Artikel</p>	<p>Verbale und nonverbale Interaktionsregeln der Franzosen kennenlernen, z. B. <i>la bise</i></p> <p>Kenntnis und Anwendung kulturspezifischer Konventionen und Regeln</p>	<p>Wortschatz: -Verstehen, worum es geht, Wortschließung</p> <p>-Wortschatz lernen und einprägen</p> <p>- Datumsangabe (oder spätestens in Unité 3)</p>
Module 1	<b>Sprechen:</b> typische Aufgaben im Unterricht	<p><b>voc:</b> Redemittel für den Unterricht</p> <p><b>gram:</b> Verben <i>lire, écrire (+dire), ouvrir</i></p> <p>Imperativ</p>		Sprechen: Sich im Klassenraum verständigen; Chunks (Klassenraumfranzösisch)
<p><b>Mon quartier</b> – Chez moi, ma ville, mon lieu préféré</p> <p>Unité 2, volets 1-3</p>	<p><b>Sprechen:</b> - zur Vorstellung des Umfelds und Vorlieben, Abneigungen ausdrücken – eigenes Zimmer beschreiben - <i>présenter un quartier</i> (das eigene oder zum Vergleich ein französisches) –</p> <p><b>HV:</b> Wegbeschreibung</p> <p><b>LV:</b> Blogartikel (Magajeunes) wesentliche Informationen entnehmen, Dialog zum Thema Wegbeschreibung, Comic (fakultativ)</p>	<p><b>voc:</b> -Viertel/Wohnort</p> <p>- Ordnungszahlen</p> <p>-Vorlieben/Abneigungen</p> <p>-Zimmer/Wohnung</p> <p>-Wegbeschreibung</p> <p><b>gram:</b> -<i>Qu'est-ce que... ?</i> und <i>il y a</i></p> <p>-Adjektive (prädikativ)</p> <p>- <i>aller</i></p> <p>-zusammengezogener Artikel mit <i>à</i> und <i>de</i></p>	<p><i>arrondissements</i> von Paris</p> <p>Sehenswürdigkeiten</p>	<p>Sprachmittlung: Bei einer Sprachmittlung die gesuchten Informationen wiedergeben</p> <p>Hörverstehen: Beim Hören Notizen machen</p> <p>Leseverstehen: Einem Blogartikel wesentliche Informationen entnehmen</p>

	<p><b>Schreiben:</b> Verfassen einfacher Texte zu Bildern und Bildfolgen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen über Paris in einem Forum vom Französischen ins Deutsche sprachmitteln</p>	<p>-Verneinung mit <i>ne... pas / ne...pas de</i></p> <p>-Possessivbegleiter (mehrere Besitzer)</p> <p>- Verben auf -ir (Typ <i>sortir</i>)</p> <p>-<i>faire</i> und <i>prendre</i></p> <p>-<i>Où est.../Où sont...?</i></p>		
Module 2	<b>Sprechen /HV:</b> Uhrzeit	<p><b>voc:</b> Zahlen bis 60</p> <p>- nach der Uhrzeit fragen, die Uhrzeit angeben</p>	Unterschiede bei der Zeitangabe	
<p><b>Être jeune aujourd’hui</b> - L’anniversaire, préparer une fête</p> <p>Unité 3</p>	<p><b>Sprechen:</b> über den Geburtstag sprechen mit Vorlieben und Geschenken, Rollenspiel zum Thema <i>Faire du shopping</i> und <i>Faire les courses</i></p> <p><b>HV:</b> Zahlen bis 1000, Chanson</p> <p><b>LV:</b> Einkaufs-/Shoppingdialog in der FNAC,</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Rezepte sprachmitteln; ggf. vom Deutschen ins Französische, Annoncen/Articles zum Thema <i>Faire la fête</i> sprachmitteln</p>	<p><b>voc:</b>-Alter und Geburtstag (Monate)</p> <p>-sich verabreden</p> <p>-Vorschläge machen, Geschenke aussuchen</p> <p>-Rezepte</p> <p>-Zahlen von 60-100</p> <p><b>gram:</b>-<i>Est-ce que</i>-Frage</p> <p>-<i>pourquoi/parce que</i></p> <p>-indirektes/direktes Objekt → Objektpronomen</p> <p>-indirekte Rede (und das Verb <i>dire</i>: besser vorher schon im Module 1)</p> <p>-Verben auf -dre</p> <p>-Mengenangaben (Teilungsartikel nur bei sehr starken Lerngruppen)</p> <p>- <i>mettre</i></p> <p>- <i>ne ... plus</i> (in Module 2 schon möglich)</p> <p>-<i>il faut+Inf./</i> Nomen</p> <p>-<i>acheter</i> und <i>préférer</i></p>	<p>- Das Baskenland / <i>la pelote basque</i></p> <p>- typische französische Back-Rezepte (Infinitive in Rezepten)</p> <p>- Fnac</p>	<p>Sprechen: -Freies Sprechen, Intonation und liaison, Stichwortzettel, der Kniff mit dem Knick</p> <p>-Dialogisches Sprechen, ein Rollenspiel/einen Dialog einstudieren</p> <p>Wortschatz: Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch</p>
Module 3	Fêtes et traditions en France im Kalender mit Erläuterungen <sup>1</sup>	<b>gram:</b> Quel/Quelles...	typische Feste und Traditionen im Jahresverlauf	

\*Die *Coin Lecture* sind fakultativ. Der Comic zur *Galette des Rois* (nach Unité 3) eignet sich beispielsweise im Januar zu dem Feiertag am 6. Januar.

<sup>1</sup> Vorgriff auf den Kalender der Feiertage auch möglich, beispielsweise zum Jahreswechsel.\*

**Leistungsüberprüfungen:** Es werden im Schuljahr 4 schriftliche Klassenarbeiten geschrieben. Diese müssen mindestens einmal Hörverstehen<sup>2</sup> und Leseverstehen enthalten, eine Kombination dieser beiden rezeptiven Kompetenzbereiche ist auszuschließen. Schreiben muss mindestens einmal schwerpunktmäßig überprüft werden, als Teilaufgabe häufiger. Sprachmittlung kann als Teilaufgabe vom Französischen ins Deutsche oder – bei starken Lerngruppen - vom Deutschen ins Französische erfolgen.

**Vorschläge zu den einzelnen Themenbereichen:**

- Kurzbrief / E-Mail / Vorstellung zur Kontaktaufnahme / Dialog mit einer unbekanntenen Person / Postkarte schreiben
- E-Mail mit Verabredung, Interview, Telefonat, (geplanter) Tagesablauf, Beschreibung eines Tagesablaufs anhand von Bildern / Prospektaussagen anderen erklären
- HV: Wegbeschreibungen (Wege einzeichnen) / Einkaufslisten/ Telefonnummern
- Rezepte sprachmitteln

---

<sup>2</sup> Angesichts der starken Gewichtung des Hörverstehens in dieser ersten Phase des Spracherwerbs kann Hörverstehen häufiger Gegenstand von Leistungsmessungen sein.